

April 2015

# „Meine Gemeinde“



Eine Zeitschrift der Neuapostolischen Kirche  
Gemeinde Berlin-Schöneberg - 10. Jahrgang, 4. Ausgabe



© Beatrice Baumann

## Passionszeit

Liebe Leser,

das Großereignis in unserer Gemeinde, der Stammapostelgottesdienst, ist nun schon wieder Vergangenheit. Wie lange haben wir uns auf dieses Ereignis gefreut. Haben Vorbereitungen getroffen, waren gespannt und freuten uns über den Besuch und den besonderen Gottesdienst und dann - ist das Ereignis vorüber - und klingt sicher noch lange nach.

Die Zeit eilt dahin. Jeder erlebte Tag hat sein eigenes Gepräge. Gutes und weniger Gutes, Freude und Leid und alles liegt in der Hand unseres himmlischen Vaters, des allmächtigen Gottes.

Wir schreiten im Durchleben des Kirchenjahres voran und stehen in der Passionszeit, die über Karfreitag mit der Auferstehung ihren Höhepunkt erreicht, beziehungsweise ihren Abschluss findet.

Im Verlauf dieser Zeit durchleben wir

- den Palmsonntag mit dem Einzug Jesu in Jerusalem
- den Karfreitag mit der ersten Feier des heiligen Abendmahles, den Verrat, Gefangennahme und Kreuzigung (für Juden beginnt ein neuer Tag nicht erst um Mitternacht, sondern bereits mit dem Untergehen der Sonne)
- Auferstehung Jesu am Ostermorgen

Lasst uns diese Tage im Bewusstsein der übergroßen Liebe unseres himmlischen Vaters erleben und die Gnade der Vergebung, die durch den Opfertod möglich wurde, immer mit der nötigen Dankbarkeit entgegen nehmen.

Liebe Grüße,

Euer Harald Marwinski

---

## **Alles Verstehen...**

...heißt nicht alles Gutheißen,

aber alles Verstehen ist der Schlüssel zum Helfen.

Herzlichst,

Euer Günter Gottschlag

## **Glaubst Du das?**

Die Gemeinde und alle Eingeladenen von auswärts waren in großer Vorfreude auf den Entschlafenen-Gottesdienst, den unser Stammapostel am 01. März halten wollte.

Der Vorbereitungsgottesdienst am Donnerstag, den 26. Februar, wurde vom Bezirksapostel gestaltet, der in Begleitung der Apostel Berndt und Katens und der Bischöfe war. In seiner Predigt nahm Bezirksapostel Nadolny auf das Textwort Bezug, in dem es sinngemäß hieß, dass Gottes Volk die Auserwählten und Heiligen sein werden, die in ihrem Wesen sanftmütig, freundlich, demütig und dem Nächsten gegenüber friedlich und liebevoll seien. Und in diesem Wesen sind Gottes Kinder Wegbereiter für die, die schon in die jenseitigen Bereiche eingegangen sind. Diese positiven Eigenschaften sind schon von außen erkennbar, fügte unser Hirte hinzu. Und dass wir diese Eigenschaften üben sollten.

Festlich umrahmt wurde dieser Gottesdienst durch einige Musik-Darbietungen.

Nun waren es nur noch wenige Tage bis zum Sonntag. Und unser himmlischer Vater meinte es gut mit uns, denn die Übertragung in den gesamten Bezirksapostel-Bereich klappte reibungslos, unser Kirchlein war festlich geschmückt mit weißen Orchideen, Rosen und Gerbera, und alle waren in froher Erwartung. Jugend-, Frauen- und Männerchor trugen besondere Lieder, zum Teil auch mehrsprachig, vor. Das kleine Orchester lud zum Nachdenken ein, danach öffnete sich die Tür der Sakristei und der Stammapostel trat an den Altar zum Beten. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Hoyer aus Nordrhein-Westfalen und Apostel Prause aus Süddeutschland. Das Eingangsglied klang voller als sonst, denn es waren ja im Vergleich auch viel mehr Stimmen.

Das Textwort aus Kolosser 1, Vers 21-23 hatte der Stammapostel für diesen Dienst ausgewählt, und er erklärte in seinem Dienen auch warum. Immer wieder stellte er die Frage: „Glaubst Du das?“ Glauben wir, dass der Herr auferstanden ist? Glauben wir, dass Jesus Menschen geheilt hat, Tote zum Leben erweckt hat? Glaubst Du, dass Gott Apostel gesandt hat, die das Evangelium verkünden sollen? Glaubst Du an die Sündenvergebung? Mit dem Verstand ist Gott nicht zu erklären, wir müssen das glauben.

Wir müssen glauben, dass Gott auch unsere Feinde erlösen will, denn er liebt alle Menschen. Nur durch das Abendmahl werden wir rein und untadelig. Können wir das glauben? Glauben wir, dass Gott Wahrheit ist? Glauben wir an den Heiligen Geist? Durch die Predigt erfahren wir in jedem Gottesdienst eine Reinigung für unsere Seele. Können wir das so glauben? Glauben wir, dass der Herr Jesus wiederkommen wird? Die Apostel sind dafür erwählt, die Seelen auf das Wiederkommen Jesu vorzubereiten. Können wir das annehmen, das glauben?

**Apostel Hoyer** sagte, dass er sich aufgrund seines Amtes freut, mithelfen zu können, das Werk Gottes zu vollenden. Er sagte, dass die Versöhnung hilft, ein gestörtes Verhältnis wieder in Ordnung zu bringen. Wir haben dem Herrn geschworen, lebenslang in seinem Haus zu bleiben. Und die Liebe Gottes und seine immer währende Gnade würden uns dabei helfen.

**Apostel Prause** wies in seinem Mitdienen darauf hin, was Martha alles geglaubt hat. Sie war standfest und vertraute ihrem Herrn. Wenn Gott zu uns spricht durch die Amtsträger können wir das glauben?

Der Stammapostel leitete dann zur Sündenvergebung über. Glauben wir, dass wir durch das Heilige Abendmahl Kraft tanken und Jesu ähnlicher werden? Er sagte, schade, dass wir nicht sehen können, was nun gerade in der jenseitigen Welt geschieht. Er glaubt, dass große Freude herrscht, dass die Menschen, die nie Liebe erfahren durften, gehört werden; dass der Täter, der ernstlich seine Tat bereut, auch erlöst wird durch die Liebe und Gnade Gottes. Alle, die ihren Glauben verloren haben, können wieder glauben. Und das alles, weil Gott seinen Sohn uns zur Erlösung geschickt hat. Glauben wir das?

Das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen nahmen die beiden Bezirksältesten entgegen, nachdem sie die Heilige Wassertaufe und die Heilige Versiegelung empfangen hatten.

Ein schöner, segensreicher, inhaltsvoller Gottesdienst ging mit Musik zu Ende. Der Stammapostel bedankte sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen hatten und sagte, dass er sich sehr wohl gefühlt hätte. Glaubst Du das?

Dorothea Lengert



© Beatrice Baumann

Unsere Jugend erfreut die Gemeinde mit dem Titel "Majesty-Here I am", unser Stammapostel wird von den Sonntagsschülern begrüßt...



© H.-D. Kämpfer (beide Fotos)



... und erhält ein selbstgebasteltes Schöneberger Andenken.  
Das Bild unten ist für die Ewigkeit. V.l.n.r.: Apostel Berndt, Bezirksap. Nadolny, Apostel Prause (Süddeutschland), Apostel Hoyer (NRW), Stammapostel Schneider, Apostel Katens





© H.-D. Kämpfer

Auch der Frauen- und Männerchor stimmte die sichtlich große Gemeinde mit ihren Beiträgen auf den Gottesdienst ein.



© Beatrice Baumann

# **Ein wunderschönes Wochenende**

## **Donnerstag, 26.02.15**

Vorbereitungsgottesdienst mit unserem Bezirksapostel, allen Aposteln und den Bischöfen unseres Apostelbezirkes in unserer Gemeinde - ein Highlight für sich schon alleine.

## **Freitag, 27.02.15**

Generalprobe in unserer Kirche Berlin-Lichtenberg mit dem Orchester und dem eigens dafür gegründeten Bezirkschor der Bezirke Berlin-Südwest und Brandenburg. Seit Anfang Januar übte an verschiedenen Wochentagen und auch an Samstagen mit großer Freude der Bezirkschor in Potsdam. Es waren wunderschöne aber auch anspruchsvolle Lieder mit inhaltsreichen Texten, die von den Dirigenten als Gesamtwerk zusammengestellt worden sind. Auch in der Generalprobe war unser Bezirksapostel anwesend. Er freute sich mit uns Beteiligten auf den Samstag und auf die Stunde mit unserem Stammapostel. Die Generalprobe war recht anstrengend - aber es sollte sich lohnen und zur Freude aller schön werden.

## **Samstag, 28.02.15**

Der große Tag der Feierstunde mit unserem Stammapostel. Schon am frühen Nachmittag trafen sich die Spieler und Spielerinnen und die Sänger und Sängerinnen - alle in festlicher schwarz-weißer Kleidung. Nach kurzem Einspielen und Einsingen ging es auch schon los. Es folgte eine kurze Einweisung vom Verlag Friedrich Bischoff, der diese besondere Stunde per Ton aufnahm. Aus dieser Feierstunde wird eine CD produziert, die im Verlag dann zu erwerben ist. Es folgte ein kompletter Programmdurchlauf bis ca. 16.00 Uhr, dann war für das Orchester und den Chor eine Pause vorgesehen. In dieser Zeit füllte sich die Kirche Lichtenberg mit den Geschwistern und Gästen als Zuhörer. 16.50 Uhr Chor und Orchester nehmen ihre Plätze ein. Es wird ruhig in der Gemeinde, eine besondere Vorfriede und Aufregung ist zu verspüren - nicht nur bei den Vortragenden, sondern auch bei den Zuhörern. 17.00 Uhr unser Stammapostel tritt mit dem Bezirksapostel an den Altar. Er begrüßt alle Anwesenden und spricht ein Gebet. Die Feierstunde beginnt. Als ein besonderer Höhepunkt erfolgt eine Lesung mit dem Titel „Generation ohne Abschied“ von Wolfgang Borchert - ein inhaltsschwerer Text, für den es gilt sich lange damit zu beschäftigen und in Ruhe nachzudenken.



Viel zu schnell ist diese Feierstunde vorbei. Der Stammapostel bittet die Zuhörer aufzustehen, um damit dem Chor und dem Orchester gegenüber ihren Ausdruck zu verleihen, da Applaus jetzt nicht angebracht ist. Auch Chor und Orchester erheben sich von ihren Plätzen, und so herrscht eine feierliche Ruhe. In ein paar kurzen Sätzen geht der Stammapostel darauf ein, dass die Seelen in der Ewigkeit auch nichts anderes als wir haben. Sie haben auch die Heilige Wassertaufe, heilige Versiegelung und das Heilige Abendmahl. Das Gleiche haben wir auch. Auch sie müssen noch wie wir auf den Tag des Herren warten. Der Stammapostel beendet die Stunde mit Gebet.

### **Sonntag, 01.03.15**

Schon von Weitem ist gut sichtbar, dass der Übertragungswagen vom Verlag Friedrich Bischoff vor der Gemeinde Schöneberg steht. Um Punkt 8.30 Uhr öffnen sich die Türen der Kirche. Auch in unserer Gemeinde ist die besondere, erwartungsvolle Vorfreude auf diesen besonderen Gottesdienst zu verspüren. Schon nach kurzer Zeit ist auch vergessen, dass mehrere Kameras laufen, und man nimmt sie nicht mehr wahr. Als besonderes Empfinden ist die Spendung der Sakramente an die Bezirksältesten Jeßke und Krack zu erleben. Denn dort steht unser Stammapostel direkt vor dem Altar, und man kann die Bewegung in der Seele verspüren. Viel zu schnell ist auch dieser Gottesdienst vorbei, und es fällt schwer wieder in die Realität des Alltages zu gelangen.

Nehmen wir dieses besondere Gotterleben im 125-jährigen Jubiläumsjahr der Gemeinde Schöneberg als Highlight mit in unsere Seelen und lassen dies nicht so schnell in den Hintergrund treten.

Mit herzlichen Grüßen  
Lars und Tanja Fröhnel



Vorfriede ist wohl in einem jedem Herz zu spüren.  
Sei es im Ämterzimmer oder in der Gemeinde.





Nach der Hauptpredigt rief unser Stammapostel Apostel Wilhelm Hoyer (Bild siehe unten) aus NRW ...





... und Apostel Dieter Prause aus Süddeutschland zum Mitdienen auf. Das untere Bild zeigt die Spendung aller drei Sakramente, welche stellvertretend für die entschlafenen Seelen, unsere Bezirksältesten Krack und Jeßke, in Empfang nahmen.





© Beatrice Baumann

Der Gottesdienst wurde in den Apostelbezirk Berlin-Brandenburg übertragen.



© H.-D. Kämpfer

## Termine im April

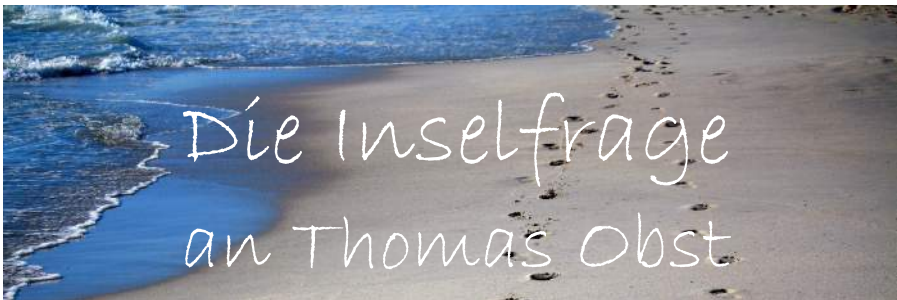
Datum	Tag	Ort	Uhrzeit	Ereignis
05.04.	So	Gemeinde Schöneberg	09:30	Ostergottesdienst - Hoch- zeit Geschw. Matschke
09.04.	Do	Seniorenst. Mühlenberg	15:00	Seniorentreffen
11.04.	Sa	Gemeinde Schöneberg		Gemeindewandertag
25.04.	Sa	Gemeinde Schöneberg		Musikalische Abendandacht
26.04.	So	Senioren- residenz	10:00	Gottesdienst in der Residenz Tempelhof

## Bibelworte im März

	Eingangslied	Bibelwort	Bußlied
Donnerstag, 26. Feb.	240	Kollosser 3, 12	40
Sonntag, 01. März	47	Kollosser 1, 21-23	345
Mittwoch, 04. März	172	Psalms 57, 2	173
Sonntag, 08. März	155	Lukas 10, 20	234
Mittwoch, 11. März	168a	Psalms 42, 12	46
Sonntag, 15. März	380	Johannes 13, 13.14	50
Mittwoch, 18. März	332	Lukas 10, 30	125
Sonntag, 22. März	99	Johannes 1, 11	49
Mittwoch, 25. März	129	1. Korinther 11, 23.24	138
Sonntag, 29. März	388	Mattäus 21, 10	n.b.

# Voraussichtliche Bibelworte im April

	Bibelwort	Leitgedanken
Karfreitag, 01. April	Markus 15, 39	Unser Leben - ein Zeugnis der Gotteskindschaft
Sonntag, 05. April	Apostelgesch. 4, 33	Verkündigung der Auferstehung Jesu
Mittwoch, 08. April	2. Timotheus 1, 12	Durch Leiden zur Gewissheit
Sonntag, 12. April	Johannes 2, 22	Glaube an Schrift und Wort
Mittwoch, 15. April	Johannes 20, 19	Der Friede des Auferstandenen
Sonntag, 19. April	1. Petrus 1, 3	Durch Christus geschenkte "lebendige Hoffnung"
Mittwoch, 22. April	Johannes 20, 27.28	Vom Zweifel zum Glauben
Sonntag, 26. April	Johannes 16, 22	Kommende Freude
Mitwoch, 29. April	Hebräer 12, 28.29	Gott dienen - Gottes Reich empfangen



Quelle: pixabay.com

Welche drei Dinge würdest Du mit auf eine einsame Insel nehmen?

- 1) meine Frau
- 2) zwei Liegestühle
- 3) meine Kameraausrüstung



Quelle: Bernhard Cisar



## Bücher

Alle Bücher dieser Welt  
Bringen dir kein Glück,  
Doch sie weisen dich geheim  
In dich selbst zurück.

Dort ist alles was du brauchst,  
Sonne, Stern und Mond,  
Denn das Licht, danach du frugst,  
In dir selber wohnt.

Weisheit, die du lang gesucht  
In den Büchereien,  
Leuchtet jetzt aus jedem Blatt -  
Denn nun ist sie dein.

*Hermann Hesse*

---

## Unser Gemeindeblatt geht „App“

Wer ein Smartphone besitzt, kann sich nun ganz einfach per QR-Code-Scan unsere neuste Gemeindeblattausgabe online durchlesen. Außerdem gelangt man so auf unsere neu gestaltete Homepage [www.nak-schoeneberg.de](http://www.nak-schoeneberg.de).

Viel Freude beim Ausprobieren und lesen!

---

### Impressum:

Gemeindezeitschrift der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Schöneberg  
Erfurter Straße 12, 10825 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Ottmar Petrusch, Erfurter Straße 12, 10825 Berlin

Nachdruck und jede andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

